

Produktbezeichnungen von Produkten im technischen Datenblatt:**Palisaden-Bordstein****Beschreibung**

Bei den einschichtigen Betonelementen der Holzlinie handelt es sich um Produkte auf Basis von Zement und Füllstoff (Splitt), die mit umweltfreundlichen Veredelungszusätzen modifiziert werden,

- ✓ die Elemente werden aus Gießbeton hergestellt,
- ✓ die Produkte weisen eine strukturierte Oberfläche und Patina auf, die ans Holz erinnern.

Vorgesehene Verwendung

Diese Art von vorgefertigten nicht tragenden Elementen und Zubehör kann in öffentlichen sowie privaten Anlagen wie Gärten, Parks, vor allem bei der Umgebungsgestaltung zum Einsatz kommen – EN 13198: 2002.

Vorteile

- ✓ Da es sich meistens um handgefertigte Produkte handelt, ist jedes Element ein Original,
- ✓ die bei der Produktion und Verarbeitung von jedem Produkt eingesetzten hochwertigen Eingangsrohstoffe sorgen für besonders gute Nutzeigenschaften:
 - hohe Festigkeit,
 - Witterungsbeständigkeit,
- ✓ einfacher und schneller Einbau ohne spezielle Technologien,
- ✓ die Produkte lassen sich mit guten Ergebnissen einfach wieder instand setzen.

Angebot von Farben und Oberflächendekors

- ✓ Das aktuelle Angebot von Farbausführungen, einschl. Oberflächenarten, ist der jeweils gültigen Preisliste von DITON zu entnehmen.

Auslieferung

- ✓ Die Betonprodukte werden werkseitig auf Holzpaletten gelegt. Es handelt sich um 4-Wege-Paletten mit zwei offenen Aufnahme- und Handhabungsöffnungen für den Transport und die Manipulation mit Hubwagen, Gabelstaplern und anderen geeigneten Fördergeräten. Die Produkte sind auf Paletten mit Folie, PET-Bändern oder mit einer Kombination davon befestigt,

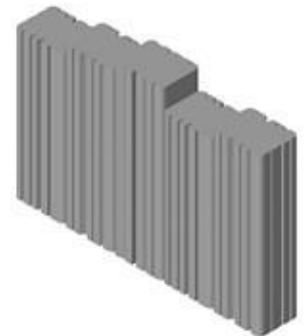


Abb. Nr. 1 – Palisaden-Bordstein

ggf. können mit einer bedruckten Deckfolie gegen Verschmutzung und Witterung geschützt werden und somit eine Manipulationseinheit bilden. Die Produkte können gegen Abrieb mit eingeschütteten PET-Kügelchen, Mirelon oder einer anderen geeigneten Zwischenlage zwischen einzelnen Schichten geschützt werden. Die Verpackungsart der Manipulationseinheit ist ohne weitere Maßnahmen nicht ausreichend, für einen sicheren Transport auf der Ladefläche eines LKWs ist sie auf eine sichere Art auf dem Wagen zu befestigen,

- ☒ die Manipulationseinheiten sind so ausgebildet, dass sie während der Manipulation, des Transportes oder der Lagerung keine Transport- oder Förderungsmitel beschädigen und dabei selbst nicht beschädigt werden. Die Manipulationseinheiten sind für die Manipulation mit einem geeigneten Mittel ausgelegt, mit einer Gabel, ggf. hängend.

Transport und Manipulation

- ☒ Die Manipulation mit Produkten erfolgt im Produktionswerk mit Gabelstaplern, ggf. anderen dazu geeigneten Mitteln,
- ☒ die Manipulationseinheiten werden in Herstellerwerken mit Gabelstaplern beladen. Eventuelle Forderungen in Bezug auf die Lastverteilung auf dem LKW gemäß Ladeschein hat der LKW-Fahrer dem Gabelstaplerfahrer vor der Beladung bekannt zu geben. Der Transportmittel-Fahrer ist für eine richtige Verteilung und Befestigung von Manipulationseinheiten auf dem Wagen verantwortlich, sodass Verkehrsvorschriften eingehalten werden,
- ☒ der Transportmittel-Fahrer bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Ladeschein, die Manipulationseinheiten bei der Beladung einer Sichtprüfung unterzogen und das Transportmittel mit den Manipulationseinheiten so beladen zu haben, dass diese nicht beschädigt und auf eine ordentliche Art und Weise befestigt/gegurtet werden. Sollte der Fahrer bei der Beladung eine Beschädigung der Manipulationseinheit feststellen, hat er dies umgehend dem Gabelstapler-Fahrer bekannt zu geben, der für die Abhilfe sorgt,
- ☒ sollte eine Manipulationseinheit während des Transports zum Kunden beschädigt werden, wobei diese Beschädigung keine anschließende sichere Handhabung zulässt, hat der Fahrer ein Verfahren zu wählen, mit dem eine sichere Entladung des LKWs sichergestellt wird.

Empfohlene Lagerungsart

- ☒ Die maximale Zahl der aufeinander gestapelten Manipulationseinheiten ist der Tabelle TECHNISCHE PARAMETER zu entnehmen,
- ☒ die Produkte sind in unversehrten Manipulationseinheiten auf tragfähigen Untergründen zu lagern, die eine sichere Stapelung

garantieren,

- die bauliche Ausführung des Lagers und der Lagerflächen hat der eingesetzten Lagertechnik, den Manipulationsarten im Lager, der Lagertechnologie, Art des zu lagernden Materials, den gelagerten Manipulationseinheiten und vor allem den Grundsätzen der Arbeitssicherheit zu entsprechen,
- nicht überdachte Betriebsflächen sind ordentlich zu entwässern, das Gefälle beim Stapeln darf 0,5 % nicht überschreiten,
- Lagerflächen auf Baustellen müssen eben sowie entwässert sein und aus statischer Sicht über ausreichende Tragfähigkeit verfügen. Die Verteilung der gelagerten Manipulationseinheiten, die Tragfähigkeit der Lagerflächen einschließlich Transportwege haben der eingesetzten Lagertechnik und den Manipulationsarten im Lager zu entsprechen,
- beim Stapeln der Manipulationseinheiten ist es verboten, die Stabilität eines Stapels mit Manipulationseinheiten mit Binden (Lagerung der Manipulationseinheiten in versetzten Schichten wird nicht als Binden angesehen), Abstützen oder gegenseitigem Stützen herzustellen. Die Stabilität eines Stapels mit Manipulationseinheiten kann mit dem Stützen auf verschiedene Konstruktionen hergestellt werden, wenn für eine solche Stapelart sichere Bedingungen vorliegen, die in der Örtlichen Lagerordnung festgelegt sind,
- beim Stapeln der Manipulationseinheiten im Freien, bzw. unter einem Schutzdach sind ungünstige Witterungs- und Windeinflüsse in Betracht zu ziehen,
- ein Stapel der Manipulationseinheiten darf eine Abweichung von der Lotrechten von höchstens 2 % aufweisen. Die Sicherheit von gestapelten Manipulationseinheiten ist regelmäßig zu prüfen und eventuelle Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen oder zu einer Beschädigung von Produkten führen, sind umgehend zu beseitigen,
- sollte während der Lagerung Beschädigung einer Manipulationseinheit im Stapel festgestellt werden, wobei diese Beschädigung keine sichere Manipulation zulässt, ist ein Verfahren zu wählen, mit dem ein sicheres Auseinandernehmen des Stapels gewährleistet wird. Lässt dies der Zustand des Stapels oder der jeweiligen Manipulationseinheit jedoch nicht zu, ist die Manipulationseinheit auf eine sichere Art und Weise manuell auseinanderzunehmen und anschließend ist eine neue Manipulationseinheit zu bilden, wobei weitere Arbeitssicherheitsbedingungen zu beachten sind,
- beim Stapeln oder bei Manipulation beliebiger Art ist die Traggabel des Fördermittels in der ganzen Länge der Manipulationseinheit vollständig einzuführen, parallel zu ihrer

Achse. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass andere Manipulationseinheiten von den Spitzen der Gabelarme nicht beschädigt werden und dass die Manipulationseinheit vollflächig abgestützt ist,

- ✓ für jedes Lager ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die „Örtliche Lagerordnung“ zu erstellen, in der Regeln für eine sichere Handhabung der Manipulationseinheiten festgelegt sind, sodass die Sicherheit von Personen sowie Betriebssicherheit am jeweiligen Arbeitsplatz gewährleistet sind – siehe aktuelle technische Norm, in der das Stapeln und die Manipulation mit Manipulationseinheiten behandelt sind.

Zusätzliche Informationen

- ✓ Unterschiede in der Farbe und Struktur der Elemente können durch Unterschiede in Farbtönen und Eigenschaften der einzelnen Rohstoffe sowie durch Unterschiede beim Aushärten hervorgerufen werden, die von dem Hersteller nicht vermieden werden können, weshalb sie als unbedeutend einzustufen sind,
- ✓ **um Farbunterschiede zu vermeiden, sind beim Einbau Elemente aus mehreren Paletten gleichzeitig zu nehmen, sollten an Betonelementen offensichtliche Mängel vorliegen, dürfen diese nicht in die Konstruktion eingebaut werden!**
- ✓ Das Vorkommen von Kalkausblühungen an Betonelementen (diese können von dem Hersteller nicht vermieden werden) hat keinerlei Einfluss auf ihre Nutzeigenschaften und wird als unwichtig betrachtet,
- ✓ ein eventuelles nachträgliches Schneiden ist so durchzuführen, dass die zu schneidenden Elemente sowie umliegenden gepflasterten Flächen hierdurch nicht beschädigt werden und dass ihr Wert nicht gemindert wird (Eintragen von Staubpartikeln in die Sichtfläche).

Untergrund

- ✓ Betonbordsteine sorgen dafür, dass die Pflasterelemente aus Beton sich nicht bewegen, sie gleichen Höhenunterschiede im Gelände aus und stellen gleichzeitig eine Trennlinie zwischen der gepflasterten Fläche und dem umgebenden Gelände dar. Betonbordsteine werden meistens so eingebaut, dass ihre obere Fläche in derselben Ebene wie das umgebende Gelände oder etwas darüber liegt. Diese Elemente werden auf ein Betonfundament mit einer Schichtdicke von min. 100 mm verlegt. Das Betonfundament sollte aus erdfeuchtem Bordsteinbeton der Klasse C12/15 bestehen.

Verlegung

- ✎ Bordsteine werden auf ein Betonfundament gesetzt. Gleichzeitig erfolgt ein Einbetonieren von den beiden Seiten der Betonelemente, sog. Rückenstütze. Die Rückenstütze ist bis zu min. 1/3 der Bordsteinhöhe auszuführen. Beim Setzen ist bei jedem Element mit einer Wasserwaage zu prüfen, ob das jeweilige Element lotrecht steht.

Pflege

- ✎ Es ist wichtig, Betonelemente vor übermäßiger mechanischer Beschädigung oder Verschmutzung zu schützen,
- ✎ um eine längere Nutzungsdauer, bessere Nutzeigenschaften und einfachere Pflege zu erreichen, wird es empfohlen, die Betonelemente mit einem Schutzanstrich (Versiegelung/wasserabweisender Anstrich) zu behandeln, der im Angebot der Firma DITON s.r.o. ebenfalls zu finden ist. (SikaFloor®-ProSeal-12 oder DITONGard),
- ✎ Produkte aus Beton dürfen nicht mit Druckwasser oder mit chemischen Mitteln gereinigt werden.

Gesetzliche Lage

- ✎ Die Betonprodukte werden gemäß der Norm EN 13198: 2002 und der internen Betriebsdokumentation hergestellt,
- ✎ die Qualität der Betonelemente wird von einem firmeneigenen Prüflabor und von akkreditierten Prüflabors kontinuierlich überwacht,
- ✎ bei jedem Umgang mit Manipulationseinheiten sind die jeweils geltenden Gesetze einzuhalten, vor allem das Gesetz Nr. 309/2006 Slg., Arbeitsschutzgesetz,
- ✎ die Regierungsverordnung Nr. 591/2006, über nähere Mindestanforderungen an die Arbeitssicherheit bei Arbeiten auf Baustellen, sowie die Norm ČSN 26 9030 Manipulationseinheiten – Grundsätze für Bildung, sichere Handhabung und Lagerung,
- ✎ die Firma DITON s.r.o. kommt ihren gesetzlichen Pflichten im Bereich der Abfallrücknahme und -verwertung durch Einbindung ins duale System nach – siehe www.diton.cz,
- ✎ die Managementsysteme der Firma DITON s.r.o. entsprechen den Anforderungen der unten genannten Normen, die von dem unabhängigen Unternehmen CERTLINE geprüft werden.

PALISADEN-BORDSTEIN – DEKOR EICHE

Technisches Datenblatt Nr. 63



CERTLINE
 ČSN EN ISO 9001:2016



CERTLINE
 ČSN EN ISO 14001:2016



CERTLINE
 ČSN ISO 45001:2018

Tab. – Technische Parameter

Cod e	Produktbezeichnun g	Oberfläche	Maße – L/B/H [mm]	ME	Palettieru ng [ME]	Gewicht einer Manipula tionsein h. [kg]	Stapelbarkeit von Manipulations einheiten
29111	Palisaden- Bordstein	Natur, strukturiert	500x80x300	Stück	26,00	701 kg	2

PALISADEN-BORDSTEIN – DEKOR EICHE

Technisches Datenblatt Nr. 63

Palisaden-Bordstein – Koordinierungsmaße

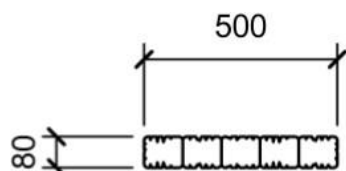


Abb. Nr. 2 PALISADEN-BORDSTEIN
DEKOR EICHE – Grundriss



Abb. Nr. 3 PALISADEN-BORDSTEIN
DEKOR EICHE – Seitenansicht

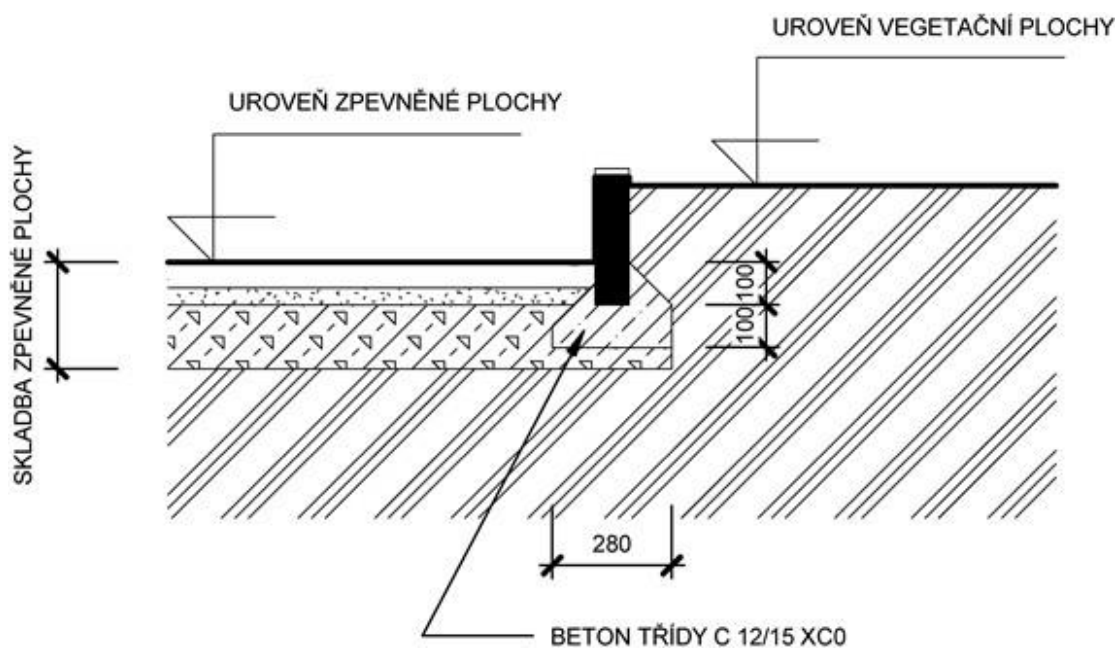


Abb. Nr. 4 – Anwendungsbeispiel – PALISADEN-BORDSTEIN – DEKOR EICHE zur
Abtrennung der Grünfläche von der verfestigten Fläche

ÚROVEŇ ZPEVNĚNÉ PLOCHY	NIVEAU DER VERFESTIGTEN FLÄCHE
ÚROVEŇ VEGETAČNÍ PLOCHY	NIVEAU DER GRÜNFLÄCHE
SKLADBA ZPEVNĚNÉ PLOCHY	ZUSAMMENSETZUNG DER VERFESTIGTEN FLÄCHE
BETON TRÍDY C12/15 XC0	BETON DER KLASSE C12/15 XC0

PALISADEN-BORDSTEIN – DEKOR EICHE

Technisches Datenblatt Nr. 63

Gültigkeit

- ab 3/2020; diese Ausgabe ersetzt die letzte Version der technischen Datenblätter in vollem Umfang.